

Das Bodengutachten bestätigt die Position der Schutzgemeinschaft

Das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Bodengutachten für die möglichen Gewerbegebiete Lange Äcker, Schiemer, Kolbenhalde sowie das Gebiet Reute bestätigt nachdrücklich die Position der Schutzgemeinschaft, die stets auf die hervorragende Bodenqualität des Schmidener Feldes hingewiesen hat. **Das Schmidener Feld wird als beste und ertragreichste Ackerfläche in BW bewertet, es gehört zu den allerbesten Gebieten in Deutschland.**

Sowohl in Bezug auf den Bewertungsmaßstab Ackerzahl als auch bei der Bodenfruchtbarkeit ist das Schmidener Feld die beste Ackerfläche in Kernen und um etwa 15 % höherwertiger als der Schiemer. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass große Teile des Schiemers noch weniger Bodenqualität haben und nur für einen Teil der Fläche diese Aussage zutrifft. Die Waiblinger Kreiszeitung hat ausführlich darüber berichtet, wir werden den Artikel zum Nachlesen auf unserer Homepage einstellen. Bei den anderen Flächen ist der Qualitätsunterschied noch größer.

Für die Schutzgemeinschaft ist das Ergebnis nicht nur eine Bestätigung, sondern auch eine Motivation weiter für den Erhalt dieser Böden einzutreten, die durch die geplante Ausweisung als Gewerbegebiet unwiderruflich verloren gingen.

Wir hoffen, dass in der Gemeindeverwaltung und im Gemeinderat ein Umdenken in Gang kommt und sind sicher, dass die Bevölkerung uns weiterhin in unserem Bestreben unterstützen wird. Entscheidend ist – und das fordern wir seit langem – alle Alternativen in beiden Ortsteilen zu prüfen und nicht auf der Vereinbarung, den Schwerpunkt der Industrieansiedlung nach Rommelshausen zu legen, die vor geraumer Zeit bei einer Klausurtagung des Gemeinderates getroffen wurde, unnachgiebig zu beharren.

Es ist nicht zu vermitteln, dem Ortsteil Rommelshausen allein die Hauptlast der künftigen Gewerbeansiedlung aufzubürden. Das behindert das weitere Zusammenwachsen der beiden Ortsteile, die sich auch 40 Jahre nach der Fusion noch in vielen Bereichen argwöhnisch gegenüberstehen.

Derzeit erarbeiten wir Alternativen und werden in den kommenden Wochen darüber berichten.